

	<p>Objekt: Würzburg: Bistum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18267536</p>
--	---

Beschreibung

Das von H.-J. Kellner (Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 24, 1974, 148 Nr. 50) und ihm folgend H. Ruß (2019) Nr. 67 auf der Vorderseite gelesene verkürzte Bischofsmongramm bVS ist auf dem vorliegenden Exemplar nicht erkennbar.
Vorderseite: Umschrift umlaufend um Monogramm?
Rückseite: Kirchenfront mit Portalbogen.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 0.36 g; Durchmesser: 13 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1034-1045
	wer	
	wo	Würzburg
Beauftragt	wann	
	wer	Bruno von Würzburg (-1045)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

Schlagworte

- Architektur
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Obol (MA)/Hälbling
- Silber

Literatur

- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 865.
- H. Ruß, Die mittelalterlichen Münzen des Hochstiftes Würzburg (2020) Nr. 67 a (dieses Stück abgebildet)..